

Zum Einsatz von **Predator Milben** in Geflügelställen

Gebrauchsanweisung

Einleitung

Der Einsatz von **Predator Milben** gegen die rote Vogelmilbe stellt eine innovative, effektive und nachhaltige Methode der Parasitenkontrolle auf biologischem Wege dar. Um die volle Wirksamkeit der ausgebrachten Raubmilben zu gewährleisten, sind einige Regeln zu beachten. Im Weiteren finden Sie Hinweise zur Beachtung. Sollten Sie weitere Fragen oder Anregungen haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Vorbereitung des Stalles

Wie die Rote Vogelmilbe ist auch die **Predator Milbe** empfindlich für das eine oder andere Antiparasitikum. Aus diesem Grunde sollte der für den Einsatz von **Predator Milben** vorgesehene Stall in den letzten 4 Wochen vor Ausbringen der Milben nicht mit Akariziden Mitteln behandelt worden sein. Desweiteren sollte der Stall keine offenen Wasserflächen (z. B. nach Waschen der Böden) aufweisen, da die **Predator Milben** direkten Wasserkontakt nur schwer überstehen. Die Raumtemperatur sollte mindestens 20°Celsius betragen, und die Luftfeuchte 65 – 75% Feuchte aufweisen. **Predator Milben** mögen es warm und feucht.

Empfang der Raubmilben

Bitte kontrollieren Sie nach Empfang der **Predator Milben** die Sendung auf Beschädigungen. Die Plastik-Verpackungen sollten nicht beschädigt, die Pakete nicht gequetscht sein. Nach Öffnen der Plastiktüten sollte das Substrat noch eine gewisse Restfeuchte aufweisen und nicht verklumpt sein.

Bitte kontrollieren Sie die Zeit, die die Sendung unterwegs war. **Predator-Milben** beginnen nach 7 Tagen zu verhungern. Sollte die Sendung aus irgendeinem Grund länger als 3 – 4 Tage unterwegs war, rufen Sie uns bitte an.

Es wird darauf hingewiesen, dass Raubmilben auf den ersten Blick mit unbewaffnetem Auge nicht immer zu sehen sind. Zum einen verziehen sich die Raubmilben gerne in das Substrat, zum anderen befinden sich viele Raubmilben noch im Ei und sind somit noch nicht beweglich.

Ausbringen der Raubmilben

Die Rote Vogelmilbe ist ein blutsaugender Parasit von Hühnervögeln (Zier- und Nutzgeflügel). Der Parasit saugt nachts das Blut der Vögel, schädigt die Tiere auf diesem Wege und überträgt beim Saugakt auch krankmachende Bakterien und Viren. Über Tag verlässt die Rote Vogelmilbe den Vogel und versteckt sich in Löchern, unzugänglichen Ecken und Winkeln im Stall, ohne sich dabei jedoch zu

weit vom Huhn zu entfernen. Aus diesem Verhalten ergibt sich auch die optimale Strategie des Ausbringens der **Raubmilben**:

- Die **Raubmilben** sollten unmittelbar nach Erhalt der Behältnisse mit den Milben im Stall ausgebracht werden.
- Das Substrat ist dabei möglichst gleichmäßig in die Ecken und Flächen verbracht werden, in denen sich die Rote Vogelmilben über Tag verstecken. Das sind z. B. Ecken von Sitzstangen, Kotkästen, Nester und die Unterseiten von Futtertrögen, aber auch Wandrisse und Bodendefekte.
- Das Substrat sollte nicht in die Bodeneinstreu eingearbeitet werden, da die **Predator Milben** sich dann nicht unbedingt aus der Einstreu befreien können.
- Ein Entfernen von Kot oder Einstreu in den ersten zwei Wochen nach Ausbringen der **Predator Milben** ist zu unterlassen. Es dauert einige Zeit, bis sich die Predator Milben an den Stall angepasst und ihre biologische Nische besiedelt haben.
- Pro Huhn werden etwa 100 – 150 Milben benötigt, abhängig von der Stärke des Befalls mit der Roten Vogelmilbe. Dabei gilt, dass weniger oft mehr ist. Werden zu viele Predator Milben ausgebracht, fressen sie unter Umständen zu schnell die erwachsenen Roten Vogelmilben weg und verhungern, bevor die nächste Generation der Vogelmilbe schlüpft.

Verlaufskontrollen

Ein Erfolg der Behandlung stellt sich in der Regel nach zwei bis drei Wochen ein. Die Vögel werden ruhiger, die Blutverluste reduzieren sich, und bei der Betreuung der Tiere sowie beim Eier-Absammeln werden Sie nicht mehr durch rote Vogelmilben belästigt.

Daneben besteht die Möglichkeit, durch das Aufstellen von Milbenfallen den Erfolg einer Behandlung mit **Predator Milben** zu messen. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Interesse an solchen Fallen haben.

Zur Beachtung:

Predator Milben sind Lebewesen. Bitte die Tiere nicht einfrieren (auch nicht im Kühlschrank lagern) oder zu hohen Temperaturen aussetzen.

Keine Insektizide oder Pestizide im Stall einsetzen, da diese Mittel den Erfolg einer **Predator Milben**-Behandlung verhindern können.

Predator Milben nicht in den leeren Stall ausbringen – sie werden dort verhungern.

Kontakt

AVX GmbH & Co. KG, Balsenstrasse 2, 27472 Cuxhaven, 04721 393536